

Das Orchester

Die Mikrofone stehen da. Das Publikum wartet. Der Dirigent ist bereit. Aber das Orchester kommt nicht. Einige der Musiker haben den Glauben entdeckt. Und wollen nur noch in Kirchen spielen. Einige der Musiker lieben jetzt die Natur. Und wollen nur noch auf Wiesen spielen. Einige der Musiker sehen nun das Abenteuer. Und wollen nur noch auf Bergen spielen. Nur der Trommler fragt in die Runde. Wer wartet wirklich auf unsere Kunst? Und die Musiker sehen wieder klar!

Das Publikum wartet. Der Dirigent ist bereit. Aber das Orchester spielt nicht. Einige der Musiker haben den Jazz gehört. Und wollen keine Sinfonien mehr spielen. Einige der Musiker sind dem Pop verfallen. Und wollen keine Messen mehr spielen. Einige der Musiker haben den Rock gerochen. Und wollen keine Requiems mehr spielen. Nur der Trommler fragt in die Runde. Wer zahlt wirklich für unsere Kunst? Und die Musiker sehen wieder klar!

Das Publikum wartet. Der Dirigent ist da. Nur das Orchester fehlt. Einige der Musiker der haben die Meditation entdeckt. Und wollen nur als Erleuchtete spielen. Einige der Musiker üben sich jetzt in Yoga. Und wollen nur mit den Füßen spielen. Einige der Musiker folgen nun der Spiritualität. Und wollen nur noch als Götter spielen. Nur der Trommler sieht klar. Und fragt in die Runde. Wen braucht die Musik wirklich? Und die Künstler sehen klar!

Am Ende lächelt der Trommler. Hüpf auf eine Wolke. Spaziert durch Wiesen. Zaubert sich ein Schloss. Denkt sich

Wunder. Mit Spielen in seinem Kopf. Mit
Rätseln auf seinen Wegen. Mit Riesen in
seiner Phantasie. Und er zeigt: "Jeder
Schritt ist Kunst! Jedes Wort ist Wahrheit!
Jeder Tag ist Licht!" Und jeder sieht das
Leben. Mit den Tänzen. Mit den Spielen.
Mit der Liebe. Wenn es die Musik besitzt!
Und der Mensch sich treu bleibt!

(C)Klaus Lutz

PS. Am 30.3.2023 um 15:15 Uhr
die Copyrights gesichert!

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)